

Erst spät Kinder bekommen wegen langer Ausbildung?

Beitrag von „Claudius“ vom 26. Februar 2015 15:41

[Zitat von tina40](#)

[Die Anzahl der Gendefekt steigt ab 35 nicht rapide an - es ist dann nur für die Krankenkassen sinniger, Fruchtwasseruntersuchungen zu bezahlen, damit die "defekten" Kinder abgetrieben werden und keine Kosten verursachen. So hat es mir meine Frauenärztin erklärt, weil ich mit 38 auch "Risikoschwanger" war, jedoch als einziges da "Alter" angekreuzt war. Ich hab´ einfach mal auf die Natur vertraut und nichts groß untersuchen lassen - uns siehe da - völlig gesund nach problemloser Schwangerschaft.

Da hattest Du aber eine gute Ärztin. Die Ärztin meiner Frau wollte uns sämtliche Diagnostiken aufschwätzen und reagierte ziemlich verständnislos darauf, dass wir das alles nicht wollten. Und meine Frau war von einem "Risikoalter" weit entfernt.

Ich möchte aber noch anmerken, dass ich es ziemlich blauäugig finde einen bereits bestehenden Kinderwunsch auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Man sollte sich schon wirklich bewusst sein, dass einer Frau biologisch nur ein bestimmtes Zeitfenster für die Familiengründung zur Verfügung steht. Und je länger man wartet, desto rasanter verengt sich dieses Zeitfenster. Es ist durchaus sehr sinnvoll sich schon in jungen Jahren Gedanken darüber zu machen, wie und wann man den bestehenden Kinderwunsch am besten umsetzen kann, um nicht am Ende enttäuscht festzustellen, dass die Zeit nicht mehr ausgereicht hat.